

Propheten

GOTTES RUF AUF ABWEGEN

/ Propheten & Könige Israels

Samuel

...

Micha

...

Maleachi

*Saul,
David,
Salomo*

*Jotam,
Ahas,
Hiskia*

ca. 1.000 v. Chr.

ca. 700 v. Chr.

ca. 400 v. Chr.

Micha 7,1ff

„Weh mir! Es ist mir ergangen wie einem Hungernden, der im Spätherbst Weinstöcke und Feigenbäume absucht: Keine Traube mehr zu finden, keine Spur mehr von den köstlichen Feigen! Im ganzen Land gibt es keinen redlichen Menschen mehr, niemand, der Gott die Treue hält. Sie schrecken nicht vor Mord und Totschlag zurück und stellen sich gegenseitig Fallen. Sie sind voll Eifer, wenn es gilt, Böses zu tun; darauf verstehen sie sich. Die Beamten schrauben die Abgaben in die Höhe; die Richter geben dem Recht, der ihnen am meisten zahlt; die Mächtigen schalten nach ihrer Willkür. So drehen sie gemeinsam dem Volk einen Strick.“

Micha 7,1ff

„Traut niemand, nicht dem Nachbarn, nicht dem besten Freund! Hütet eure Zunge, selbst vor der Frau, die ihr liebt! Es ist so weit gekommen, dass der Sohn verächtlich auf den Vater herabsieht, die Tochter sich der Mutter widersetzt und die Schwiegertochter der Schwiegermutter. Ein Mann hat seine Feinde jetzt im eigenen Haus. Ich aber schaue aus nach dem Herrn, ich warte auf den Gott, der mir hilft. Mein Gott wird mein Rufen erhören.“

1/ Gebet in lieblosen Zeiten

1. Untreue und Misstrauen gegenüber Gott (V.2)
2. Erkranktes System (V.3)
3. Er kaltete Gemeinschaft (V.5ff)

2/ Gottes Zuwendung in lieblosen Zeiten

„Sorge für dein Volk, Herr, wie der Hirt für seine Herde! Wir sind doch dein Eigentum! ... Herr, wo sonst gibt es einen Gott wie dich? Allen, die von deinem Volk übrig geblieben sind, vergibst du ihre Schuld und gehst über ihre Verfehlungen hinweg. Du hältst nicht für immer an deinem Zorn fest; denn Güte und Liebe zu erweisen macht dir Freude. Du wirst mit uns Erbarmen haben und alle unsere Schuld wegschaffen; du wirst sie in das Meer werfen, dort, wo es am tiefsten ist. Den Nachkommen Abrahams und Jakobs wirst du mit Liebe und Treue begegnen, wie du es einst unseren Vorfahren mit einem Eid zugesagt hast.“ **MICHA 7,14 + 18-20**

**„Herr, wo sonst gibt es einen Gott wie dich?
[...] Du wirst mit uns Erbarmen haben und
alle unsere Schuld wegschaffen;
du wirst sie in das Meer werfen, dort,
wo es am tiefsten ist.“**

MICHA 7,18-19